Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 23

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Farbenkantus dichtete, und wo er mit seinen Freunden Direktor Robert Winkler sel., Prof. Wyssling, Oberst Zwicky, als eifriges Mitglied wirkte. Vom Juni 1884 bis Ende 1885 war Karl Egli Mathematiklehrer am Institut Ryffel in Stäfa. Auf 1. Januar 1886 wurde er in gleicher Eigenschaft an die Knabensekundarschule der Stadt Luzern gewählt und 1891 zu deren Direktor ernannt. 1905, anlässlich der Neuorganisation des städtischen Schulwesens, übernahm er die Leitung der Sekundar- und der höhern Töchterschule, sowie des neu gegründeten Lehrerinnenseminars. Daneben erfüllte er von 1900 bis 1906 einen Lehrauftrag für darstellende Geometrie an der Kantonschule und war von 1902 bis 1927 auch Inspektor der Privatschulen der Gotthardbahn und nachherigen S. B. B. Anlässlich der Berner Landesausstellung 1914 sass er im Preisgericht der Abteilung Mittelschulwesen. Verschiedene gemeinnützige Unternehmungen fanden in Karl Egli einen wirksamen Förderer. Neben all dem fand er noch Zeit, am gesellschaftlichen Leben Luzerns regen Anteil zu nehmen. Infolge eines im Jahre 1919 nach einem Schulspaziergang erlittenen Schlaganfalles war er genötigt, den Schuldienst aufzugeben. Er erholte sich davon trotz aufopfernder Pflege nie mehr ganz und lebte fortan nur mehr seiner Familie und einigen wenigen treuen Freunden. Nach ganz kurzem Unwohlsein hat ein zweiter Schlaganfall ihm einen sanften Tod gebracht. E.

Wettbewerbe.

Städtisches Altersheim Zürich (Bd. 91, S. 53 und 277). Das Preisgericht hatte am Donnerstag mittag seine Arbeit noch nicht beendet, sodass die Veröffentlichung des Ergebnisses erst in nächster Nummer erfolgen kann.

Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Die Chemie der Bau- und Betriebsstoffe des Dampfkesselwesens. Von Dipl.-Ing. *R. Stumper*, Vorsteher der chemisch-metallographischen Versuchsanstalt der Burbacher-Hütte. Mit 101 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 24 M.

Brücken in Eisenbeton. Von *C. Kersten*, Studienrat, vorm. Oberingenieur. Band I: *Platten- und Balkenbrücken.* Sechste, neubearbeitete Auflage. Mit 532 Textabbildungen. Berlin 1928. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 12 M.

Rostfreie Stähle. Von Dr. Ing. *Rudolf Schäfer.* Berechtigte deutsche Bearbeitung der Schrift „Stainless Iron and Steel" von *J. H. G. Monypenny* in Sheffield. Mit 122 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 27 M.

Mechanik. Statik und Dynamik der festen Körper und der Flüssigkeiten und Festigkeitslehre. Von Prof, Dipl. Ing. *G. Haberland.* Mit 225 Abb. Bibliothek der gesamten Technik 2322. Leipzig 1928. Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis kart. M. 3,60.

Die Messwandler, ihre Theorie und Praxis. Von Dr. *J. Goldstein,* Oberingenieur der A. E. G. Transformatorenfabrik. Mit 130 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. M. 13.50.

Die St. Johanneskirche zu Gmünd. *Von Walter Klein.* Mit 95 Abb. und Tafelbildern. (Gmünder Kunst, Band VI). Frankfurt a. M. 1928. Verlag von H. L. Brönner. Preis kart. 6 M., geb. M. 7.50.

Erdströme. Grundlagen der Erdschluss- und Erdungsfragen. Von Dr. Ing. *Franz Ollendorf.* Mit 164 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 M.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariats.

Wir bringen zur Kenntnis, dass eine grössere Anzahl unserer Nachnahmen von *Fr. 12,25* für den *Mitgliederbeitrag 1928* als „nicht eingelöst" retourgekommen ist, teils infolge Abwesenheit oder ungenügender Information zu Hause, teils aber auch infolge Verwechslung mit dem Jahresbeitrag der betreffenden Sektionen. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder wiederholt darauf aufmerksam machen, dass jedes Jahr *ausser* dem jeweiligen Sektionsbeitrag auch ein Beitrag an den Central-Verein zu entrichten ist.

Obiger Betrag ist nunmehr auf unser Postcheck-Konto VIII 5594 Zürich einzuzahlen.

Zürich, den 4. Juni 1928. Das Sekretariat.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule.

Groupe Genevois de la G. E. P.

Son activité en 1927.

Il se réunit en ville en février, mars, avril, juillet, octobre, novembre, à Drize en mai, au Creux-de-Genthod en juin.

En janvier se réalise un projet établi depuis longtemps: la visite des installations de la poste pneumatique à la Grande Poste de la rue du Mont-Blanc sous la direction de M. F. Jöhr, chef des stations téléphoniques de Genève; cette installation réunit pour le moment la Grande Poste à la gare de Cornavin, à la Société des Nations, aux postes du Stand et de Rive. La visite est suivie d'un souper en ville.

La Section genevoise de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes invite aimablement le Groupe en avril à assister à une conférence de M. A. M. Hug, ingénieur, sur „Les Chemins de fer des Indes Néerlandaises et leur électrification".

En août un visite de détail du pont Butin a lieu et comprend en particulier une descente dans les piles, l'examen des voûtes inférieures, sous la direction de M. E. Lacroix, ingénieur cantonal. Elle se termine par un souper à Saint-Georges.

L'excursion traditionnelle en automobile conduit en septembre les G. E. P. genevois au nouveau pont de la Caille en construction entre Genève et Annecy. Ils y sont cordialement reçus par M. Duclot, ingénieur de la Compagnie Lyonnaise d'Entreprise et de Travaux d'Art, qui leur donne sur place toutes les indications nécessaires avant de les mener sur le chantier. Cette visite et suivie de l'examen d'une nouvelle route en construction qui, partant de Cruseilles, aboutira à Monnetier en suivant le haut du Salève; la partie actuellement construite ouvre déjà des aperçus fort intéressants sur la région. Après avoir encore fait le tour du Salève par les routes de la plaine, les membres du Groupe arrivent à la Croix-de-Rozon où un souper clôt l'après-midi.

En décembre enfin a lieu une Réunion d'Escalade, très réussie grâce à la Commission d'Organisation. Elle comprend une visite des Archives cantonales de Genève et un examen des pièces relatives à l'Escalade qui s'y trouvent, une causerie de M. Louis Blondel, archéologue cantonal, sur certains points spéciaux de cette opération, un souper au restaurant du Nord et des productions diverses dues à un artiste invité spécialement pour cela. L'année 1927 se termine ainsi sur une réunion pleine d'esprit patriotique et d'entrain, ce qui fait bien augurer de 1928. E.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung / Service Technique Suisse de placement / Servizio Tecnico Svizzero di collocamento / Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

383a *Elektro-Ingenieur* als Leiter der Projektenabteilung für Schacht-Förderanlagen.
383b Jüngerer *Maschinen-Ingenieur*, literarisch geschult, mit mehrjähriger Praxis, für Patentabteilung. Kt. Aargau.
385 *Elektro-Techniker*, mit 3 bis 4 J. Konstr.-Praxis. Zentralschweiz.
387 *Elektro-Techniker*, erfolgreicher Acquisiteur. Sofort. Zürich.
389 Dipl. *Maschinen-Techniker* mit guter Werkstattpraxis als Adjunkt des Betriebs-Ingenieurs. Sofort. Deutsche Schweiz.
610 *Bautechniker* oder jüngerer *Architekt.* Kt. Aargau.
618 *Bautechniker* (Zeichner). Sofort. Architekturbureau Zürich.
620 Jüngerer *Bauführer.* Sofort. Kt. Appenzell.
622 *Eisenbeton-Ingenieur.* Sofort. Ingenieurbureau Zürich.
626 *Bautechniker.* Sofort. Architekturbureau, Bern.
628 *Architekt* oder Bautechniker. Sofort. Kt. Aargau.
630 *Bauführer.* Sofort. Architekturbureau, Kt. Aargau.
632 *Bautechniker,* guter Zeichner mit Praxis. Arch.-Bur. St. Gallen.
636 *Bautechniker* für Bureau u. Bauplatz. Sofort. Arch.-Bur. Solothurn.
638 *Bautechniker* für Bureau u. Bauplatz. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.
640 *Bautechniker.* Sofort. Architekturbureau, Kt. Bern.
642 *Techniker,* Zeichner, mit Praxis auf Eisenbetonbureau. Saargebiet.
644 *Dipl. Ingenieure* mit Praxis auf Eisenbetonbureau. Saargebiet.
646 *Geometer* mit Tiefbaupraxis oder Tiefbautechniker mit Geometerpraxis. Kt. Zürich.
648 Erfahrener *Bauführer* mit guter Praxis. Zürich.
650 *Architekt* oder Bautechniker mit künstlerischer Befähigung. Sofort. Architekturbureau in Zürich.
652 *Bauführer*-Bautechniker mit Bureau- u. Bauplatzpraxis. Aargau.
654 *Bautechniker* mit etwas Baupraxis. Zürich.
658 *Bauingenieur,* gewandt und erfahren im Strassen- und Belagsbau, für etwa vier Monate zur Bauleitung. Sofort. Luzern.
660 *Bauführer,* nur beste und äusserst energische Kraft. Für drei Monate (Spezial-Auftrag), ev. dauernd. Hoher Gehalt. Zürich.